



Die Organisatoren der pro-palästinensischen Demonstration am Samstag in Paris haben trotz des gerichtlich bestätigten Verbots an ihrem Aufruf zur Demonstration festgehalten und wollen nach wie vor, „ihre Solidarität mit den Palästinensern zum Ausdruck bringen“, wie sie in einer Erklärung am Freitagabend mitteilten.

„Weil wir uns weigern, unsere Solidarität mit den Palästinensern zu verschweigen, und weil wir uns nicht daran hindern lassen, zu demonstrieren, werden wir morgen um 15 Uhr an der Metrostation Barbès anwesend sein“, sagte die Vereinigung der Palästinenser in der Ile-de-France, die zu einem Kollektiv von 27 Vereinigungen gehört, kurz nachdem das Verwaltungsgericht das Verbot der Demonstration bestätigt hatte.

#Manifestation interdite à #Paris ce samedi | En raison des risques sérieux de troubles à l'ordre public liés au rassemblement de personnes qui bravaient cette interdiction, un arrêté de fermeture est pris, par précaution, à partir 12h, pour les commerces secteur Barbès. pic.twitter.com/tPWTWbCNB7

— Préfecture de Police (@prefpolice) May 15, 2021

Weil gewaltsame Auseinandersetzungen zwischen Demonstrierenden und den Ordnungskräften befürchtet werden, hat die Polizeipräfektur die Schliessung aller Geschäfte im Viertel Barbès angeordnet.